



## NESTWÄRME NEWSLETTER 3 Juli – September 2007

**Das „Haus der Familie“ wurde am 26.08.2007 um 12.00 Uhr eröffnet**

Wo: In Trier, im Grünbereich zwischen Christophstraße und Theodor-Heuss-Allee.

Was noch: Eröffnung des Mehrgenerationenhauses, Selbsthilfe- und Gesundheitstag, Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt.



**Nestwärme on Tour 23.08. – 26.08.2007**

Das Team nestwärme startete ja nun am 23.08.2007 zu einer viertägigen Rad-Rundfahrt durch Rheinland-Pfalz mit einer großen Abschlussparty am 26.08.2007.

Für diese Abschlussfeier konnte nun die wunderbare Bigband des Polizei-Orchesters aus Rheinland-Pfalz gewonnen werden. Aufgespielt wurde am Abend – ein großes Dankeschön für 1,5 tolle Stunden!

**Ministerpräsident Kurt Beck unterstützt die Tour 2007**



Foto: Ministerpräsident Kurt Beck

**Mit einem herzlichen Grußwort hat Ministerpräsident Kurt Beck seine Unterstützung und Wertschätzung aller Beteiligten zum Ausdruck gebracht**

Mit „nestwärme on tour“ beweisen die Initiatorinnen von nestwärme e.V. einmal mehr, dass mit privatem Engagement und mitreißender Begeisterung sehr viel erreicht werden kann. Die Tour findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt und ist auf dem besten Weg, zu einer festen Einrichtung zu werden.

Bei der Fahrt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Rheinland-Pfalz ist weniger sportliche als menschliche Höchstleistung gefragt. Ich bin sicher, sie alle werden ihr Ziel erreichen...

**„Trier spielt“**

Am 08. September 2007 ist es wieder soweit, ich hoffe, Sie kommen alle ganz zahlreich!

**Neues von nestwärme Hamburg**

Projekt „ZeitSchenken“ hilft 145 Familien in Hamburg nestwärme e.V. Deutschland und der Hauptförderer, die Vodafone Stiftung Deutschland ziehen erfolgreiche Bilanz des ersten Jahres

Hamburg, 1. Juni 2007. Gut ein Jahr nach Eröffnung ihrer Geschäftsstelle in Hamburg zieht die bundesweit tätige Familien- und Kinderorganisation nestwärme e.V. Deutschland eine positive Bilanz an der Elbe. Dank der Vodafone Stiftung Deutschland und zahlreicher weiterer Sponsoren konnte das Projekt „ZeitSchenken“ zur Entlastung von Familien mit schwerkranken und behinderten Kindern erfolgreich in der Hansestadt etabliert werden. Bereits 145 belasteten Familien wurden so von 190 Ehrenamtlichen über 5.000 Stunden „Zeit geschenkt“. Zeit, mit der für die Betroffenen ein Stück



Normalität in ihren schwierigen Alltag einkehrt. Aktuell werden im Westen Hamburgs noch dringend „ZeitSchenker“ gesucht. Und im Osten der Hansestadt besteht noch kurzfristig Kapazität für die Betreuung von Familien.

Mehr als 900.000 Familien leben laut offizieller Statistiken mit behinderten und chronisch kranken Kindern in Deutschland, davon allein rund 8.000 in Hamburg. Familien, die nahezu immer mit der häuslichen Betreuung ihres kranken Kindes alleingelassen sind. Spezielle Pflege, Rund-um-die-Uhr-Zuwendung und damit verbundene starke Anstrengungen lassen die Eltern, vor allem in den ersten drei Lebensjahren ihres kranken Kindes, an physische und psychische Grenzen stoßen.

Mit dem Projekt „ZeitSchenken“ engagieren sich Menschen jeden Alters ehrenamtlich in betroffenen Familien. Die Formen des Engagements reichen von der Hilfe im Haushalt oder bei Behördengängen bis zur Kinderbetreuung und Kinderpflege. „ZeitSchenker“ gehen mit den gesunden Geschwisterkindern ins Kino, helfen ihnen bei den

Hausaufgaben oder hören einfach mal zu. Art und Häufigkeit der Unterstützung sind so individuell wie die „ZeitSchenker“. Einige der schwerkranken Kinder sind dauerbeatmet, viele haben starke Schmerzen und schlafen keine Nacht durch. Allen gemein ist jedoch, dass sie ständiger Beaufsichtigung bedürfen. Dies bedeutet für die Eltern Dauereinsatz. Die „ZeitSchenker“ geben Familien durch ihre Unterstützung Entlastung und somit ein kleines Stück Normalität zurück.



„Ich freue mich, dass sich Hamburg in nur einem Jahr so erfolgreich zu einem wichtigen Standbein im nestwärme-Netzwerk in Deutschland entwickelt hat, wo wir bislang über acht Geschäftsstellen verfügen“, erklärt nestwärme-Gründerin und Erste Vorsitzende Petra Moske. „Mit dem bundesweiten Projekt ‚ZeitSchenken‘ wenden wir uns an engagierte Menschen, die Familien mit behinderten oder

schwerkranken Kindern etwas Wertvolles schenken möchten – ihre Zeit“, so Moske weiter.

„Dass sich nestwärme Hamburg in nur 12 Monaten als eine wichtige Hilfeeinrichtung in der Kinder- und Familienbetreuung in der Hansestadt etablieren konnte, stimmt uns sehr optimistisch für die Entwicklung in Berlin und München, wo der Verein mit unserer Unterstützung in diesem Jahr zwei weitere nestwärme-Geschäftsstellen eröffnen konnte“, sagt Thomas Holtmanns, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung. „Insgesamt 300.000 Euro haben wir für das Projekt ‚ZeitSchenken‘ bundesweit zur Verfügung gestellt, da für uns Engagement bedeutet, innovativ und nachhaltig zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen. ‚ZeitSchenken‘ erfüllt beide Kriterien, insbesondere, da verbindende Netzwerke Betroffener und nicht Betroffener geschaffen werden“, so Holtmanns weiter.



v.l.n.r.: Thomas Holtmanns (Vodafone Stiftung Deutschland), Petra Moske (nestwärme e.V. Deutschland), Heinz-Gerhard Wilkens (Lt. Geschäftsstelle nestwärme Hamburg),



Maren Heuer (Projektleiterin ZeitSchenken Hamburg)

Heinz-Gerhard Wilkens, ehrenamtlicher Leiter der Hamburger nestwärme-Geschäftsstelle zeigt sich überwältigt vom Zuspruch, den der Verein schon im ersten Jahr in der Hansestadt erfahren durfte. „Dass wir in schon so kurzer Zeit 145 Familien unsere Hilfe anbieten konnten und sich 190 ‚Zeitschenker‘ für Betroffene sowie bei Benefiz-Aktionen engagiert haben, hat unsere kühnsten Erwartungen übertroffen. Unser Dank gebührt den Ehrenamtlichen, die über 5.000 Stunden Zeit allein den kranken Kindern und ihren Geschwistern geschenkt haben“. Ein deutliches Wort der Verbundenheit richtet Wilkens dabei auch an die Sponsoren. „Ohne die Ansubfinanzierung der Vodafone Stiftung gäbe es uns gar nicht. Und ohne die zahlreichen Sponsoren und prominenten Unterstützer vor Ort, wie die Britische Handelskammer, die Sparda Bank, den Lions-Club Hamburg-Airport, Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram, die Schauspielerin Tanja Schumann oder den Architekten Hadi Teherani gäbe es uns wohl nicht mehr. Dass wir es im ersten Jahr auch geschafft haben, dank des Engagements

zahlreicher Firmen und privater Spenden auch finanziell eine positive Bilanz zu ziehen, rundet den Erfolg ab“, so der 51-Jährige weiter.

## nestwärme in München

### Starke Hilfe für starke Eltern

Vodafone Stiftung und nestwärme e.V. bringen „ZeitSchenker“ nach München Düsseldorf/München/Trier, 23. Mai 2007. Ab sofort gibt es den Verein nestwärme e.V. Deutschland auch in München.



vlnr. : Freude im nestwärme –Team: Fr. Groenwegen-Weik, Petra Moske, Michael Naseband, Karin Ayx, Andrea Zinnenlauf, Thomas Holtmanns

Dank des finanziellen Engagements der Vodafone Stiftung Deutschland kann die Familien- und Kinderorganisation jetzt auch Münchener Familien mit schwerkranken und behinderten Kindern notwendige Entlastung zukommen lassen: Insgesamt

300.000 Euro hat die Vodafone Stiftung hierfür zur Verfügung gestellt. Nun wird das Projekt ZeitSchenken in München initiiert, das bereits hunderten betroffenen Familien in Berlin, Trier und Hamburg Hilfe gebracht hat. Der bundesweit tätige Verein eröffnet mit der Münchener Geschäftsstelle seinen achten Standort. Mehr als 950.000 Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern leben in Deutschland, davon 25.000 behinderte Kinder bis 18 Jahre in Bayern, rund 4.000 betroffene Kinder in München. Laut Anmerkung des Bayerischen Landesamtes für Statistik ist bei diesen Berechnungen die Zahl der behinderten Kinder, für die kein Antrag auf Schwerbehinderung gestellt wurde, unbekannt. Schätzungen zufolge wird bundesweit in knapp drei Prozent aller Mehrpersonenhaushalte ein minderjähriges behindertes Kind zu Hause gepflegt. Alle diese Familien sind fast immer mit den Belastungen der häuslichen Pflege ihres kranken Kindes alleingelassen: Spezielle Pflege, Rund-um-die-Uhr-Betreuung und die damit verbundene starke Belastung lassen die Eltern, vor allem in



den ersten drei Lebensjahren ihres kranken Kindes, an ihre physischen und psychischen Grenzen kommen. „Mit dem bundesweiten Projektausbau ‚ZeitSchenken‘ können wir konkrete Hilfe vor Ort anbieten“, erklärt nestwärme-Gründerin und Erste Vorsitzende Petra Moske. „Unsere Geschäftsstellen bilden ein Portal für engagierte Menschen, die Familien mit behinderten oder schwerkranken Kindern etwas Wertvolles schenken möchten – ihre Zeit“, so Moske weiter. „Engagement bedeutet für uns innovativ und nachhaltig zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen.“

Das Projekt ‚ZeitSchenken‘ erfüllt beide Kriterien, insbesondere, da verbindende Netzwerke Betroffener und nicht Betroffener geschaffen werden“, sagt Thomas Holtmanns, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung. Wir hoffen auf rege Nachfrage sowohl von betroffenen Familien als auch von Menschen, die ihre Zeit ‚verschenken‘ wollen. Zur Kontaktaufnahme hat der Verein eine bundesweite nestwärme-Hotline

eingrichtet. Unter der Nummer 01805 / 990177 oder aber unter [www.nestwaerme.de](http://www.nestwaerme.de) können persönliche Anliegen geklärt werden.

Anbei ein netter **Dankesbrief** von Michaela Noll (Mitglied des Bundestages):

*„Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Frau Moske,  
zur Eröffnung der nestwärme-Geschäftsstelle in München möchte ich Ihnen sehr herzlich gratulieren und Ihnen für Ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg, Kraft und Mut wünschen. Familien, die in solch schwierigen Lebenssituationen sind, dürfen nicht allein gelassen werden. Der Gesetzgeber kann zwar Rahmenbedingungen schaffen, viel wichtiger ist jedoch das ehrenamtliche Engagement von Initiative wie nestwärme e.V. und die Unterstützung von Unternehmen wie der Vodafone Stiftung Deutschland. Der Faktor Zeit ist für die betroffenen Familien ein Luxusgut, das Sie Ihnen schenken. Zeit, um neue Kraft zu tanken und neuen Mut zu finden. Ich würde mir wünschen, dass Sie noch viele weitere Geschäftsstellen in*

*Deutschland eröffnen, weiterhin tatkräftige Unterstützer und auch Nachahmer finden.*

*Mit herzlichen Grüßen  
Ihre  
Michaela Noll, MdB  
Berlin, im Mai 2007“*

## Statements

der Sprecher anlässlich der Eröffnungskonferenz am 23. Mai 2007 in München Petra Moske, Gründerin und Vorsitzende nestwärme e.V. Deutschland :

„Unser Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von Familien mit behinderten Kindern“

Thomas Holtmanns, Geschäftsführer Vodafone Stiftung:  
„Erkennen. Fördern. Bewegen. Warum wir Nestwärme seit 2004 unterstützen“.

Jürgen W. Heike, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium:  
„Familien mit behinderten Kindern brauchen ein breites Netzwerk an unterstützenden Hilfen und Angeboten“  
Josef Schmid, Stadtrat, Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion München:

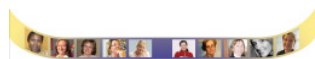


„Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Und wir tragen alle die Verantwortung“. Michael Naseband, Schauspieler und nestwärme-Botschafter: „Das Leben ist eine ständige Herausforderung. Anpacken, nicht wegschauen, ist die Lösung!“



## EUWIIN 2007

**Die erste Jährliche  
EUROPÄISCHE ERFINDERINNEN  
&  
INNOVATORINNEN KONFERENZ  
& PREISVERLEIHUNG für 2007**



European Union Women Inventors & Innovators Network "EUWIIN" verleiht im Rahmen der jährlich in Berlin stattfindenden Europäischen Erfinderinnen & Innovatorinnen Konferenz den "EUWIIN Special Recognition Award 2007" Ein Preis für die verdiente Anerkennung für besondere Leistungen von Frauen in Europa.

Die Konferenz die vom 14-16. Juni 2007 in Berlin stattfand ist die Plattform mit der das Augenmerk auf den Beitrag von Frauen zum sozialen und wirtschaftlichen Wachstum, sowie alle Gebiete welche die Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen und Verfahren abdecken gelenkt wird.

Geehrt werden Frauen aus ganz Europa die allen Widrigkeiten zum Trotz ihre "Erfindung" unglaublich erfolgreich weiter voran treiben.

### **Petra Moske wurde nun mit Europäischen Innovationspreis geehrt!**

Eine internationale Jury hat unter 35 Bewerberinnen aus ganz Europa auch die Sozialunternehmerin Petra Moske in Berlin mit dem EUWIIN Preis 2007 ausgezeichnet. Sie erhält den Preis für die besondere Anerkennung um ihren Einsatz als Gründerin und 1. Vorsitzende des bundesweit tätigen Vereins nestwärme e.V. Deutschland.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Moske!

Mit ihrem Verein sorgt Petra Moske seit 1999 mit speziell abgestimmten Dienstleistungen bundesweit für eine bessere Lebensqualität bei Familien mit

schwerkranken und behinderten Kindern. „Dieser Preis zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ist zugleich Ansporn für neue Projekte“, freut sich Petra Moske. „Ich nehme ihn stellvertretend für alle betroffenen Familien, die meinen Respekt und meine Hochachtung haben, sich jeden Tag aufs neue bedingungslos ihrer Situation stellen“ so Moske weiter.



nestwärme zählt heute rund 500 Mitglieder, die alle aus Überzeugung ehrenamtlich tätig sind. Diese Überzeugung verhalf bis heute über 13.500 betroffenen Familien zu mehr Lebensqualität, verminderte ihre soziale Ausgrenzung und ihren Abstieg. Petra Moske hat erkannt, dass diese Familien eine besondere politische Aufmerksamkeit, fachkundige Beratung und praktische Entlastung benötigen. Alleine in Deutschland leben 950.000 Familien, die mit diesem Schicksal und der schweren



Belastung auf sich alleine gestellt sind.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der Veranstaltung „Global Summit of Women 2007“ im Berliner Kempinski Hotel statt. Veranstalter ist das European Union Women Inventors&Innovators Network „EUWIIN“ mit Sitz in England, das damit Aufmerksamkeit auf die Leistungen und Innovationen von Frauen macht, die aufgrund ihres Engagements nationale soziale und wirtschaftliche Signale für die Gesellschaft setzen. Gleichzeitig diente die Veranstaltung als Plattform auf der sich rund 200 Besucher über neue innovative Dienstleistungen und Produkte informieren konnten.



## Cembalo-Konzert in Sörup mit Witthart Malik

Witthart Malik ist ein Künstler, wie er lebt und lebt. Ein wenig scheu und feinsinnig in seiner Art Menschen gegenüber, geht

er in seinem künstlerischen Schaffen, dass er im Ganzen dem Werke Bachs gewidmet hat, voll auf. Witthart Malik studierte Bach bis in die tiefen der musikalischen Bedeutung und führte dessen Werk in seiner eigenen musikalischen Interpretation wieder in den historischen Ursprung zurück. „Ich entdecke immer wieder etwas neues, was mich vor Respekt erschauern lässt“ sagte Witthart Malik einmal einem neugierigen Zuhörer gegenüber.



Als Restaurator historischer und Erbauer neuer Cembali, erlangte er weltweite Anerkennung in der Branche, bei Museen und bei seinen Musikerkollegen. Sein eigenes Instrument, das er in akribischer Methode erbaute, zeichnet sich sowohl durch seinen ungewöhnlichen Kubus als auch durch seinen extravaganten Klang aus. Den Zuhörer erwartet eine exquisiten Spielweise, ein ungewöhnliches Klangerlebnis

und die wundervollen Klänge bachschen Genies interpretiert von einem Künstler, der bereits vor hochrangigem Publikum in ganz Europa spielte und gefeiert wurde.

Malik, studierter Kunsthistoriker und Musik, stellt sein musikalisches Schaffen selbstlos in den Dienst der menschlichen Hilfestellung. So unterstützt er seit Jahren diverse humanistische Organisationen in ganz Europa, so unter anderem auch nestwärme e.V. Deutschland, wie nunmehr mit dem Konzert in Sörup, dessen Erlös zu Gunsten nestwärme und seiner Arbeit geht.

Das Konzert fand am 3 Juni 2007, in der St. Marien Kirche in 24966 Sörup (bei Flensburg). Statt – gegen eine freiwillige Spende in der Kollekte zugunsten von nestwärme. Herrn Malik ein großes Dankeschön für sein wundervolles Konzert.

## Neues von nestwärme aus Berlin

Mitte Juni fand ein Infonachmittag für interessierte zeitSchenker und Familien in der Berliner Geschäftsstelle statt. Trotz



drückender Schwüle war die Veranstaltung, unter Moderation von Petra Moske und Maren Heuer, sehr gut besucht.

Am 23. Juni wurde dann noch ein Kindertrödel im Berliner Stadtteil Frohnau organisiert, an dem sich auch nestwärme beteiligte. Leider viel die Veranstaltung nach wenigen Stunden buchstäblich ins Wasser.

Dank der engagierten Mutter einer nestwärem Familie, Anita Axt, und der ZeitSchenkerin Inken Benthien, konnten trotzdem Spendeneinnahmen für nestwärme erzielt werden. An dem nestwärme-Infostand wurde außerdem Kinderschminken angeboten, an dem sich viele Kinder beteiligten. Weiterhin konnten sich interessierte Besucher über die Projekte von nestwärme informieren.

## **TEDDY TOUR BERLIN engagiert sich für nestwärme e.V. Deutschland**

Nestwärme e.V. Deutschland kümmert sich um Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern. Im Mai 2007 hat der gemeinnützige Verein

nun auch eine Geschäftsstelle in Berlin eröffnet, die wir sehr gerne unterstützen.

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler findet unter dem Motto "Engagement macht stark!" vom 14. bis zum 24. September 2007 bundesweit die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. In dieser Woche werden TEDDY TOUR BERLIN und nestwärme e.V. Deutschland ihre Zusammenarbeit offiziell beginnen.

Für den 21. September 2007 ist eine erste gemeinsame Veranstaltung in und vor den Geschäftsräumen von nestwärme e.V. in der Luisenstr. 48 geplant. Wir wollen den Verein aber nicht nur bei öffentlichen Auftritten unterstützen: TEDDY TOUR BERLIN spendet ab sofort an nestwärme e.V. Deutschland  
*10,00 Euro für jede gebuchte deluxe-Tour*  
*7,50 Euro für jede gebuchte exclusive-Tour*  
*5,00 Euro für jede gebuchte compact-Tour.*

Weihnachts-Spenden-Special: Für jeden im Dezember 2007 ausgestellten TEDDY-TOUR-BERLIN-Geschenkgutschein werden wir eine Spende von 20,00 Euro an nestwärme e. V. Deutschland weiterleiten.

Informationen über nestwärme e.V. Deutschland und zu den geplanten gemeinsamen Veranstaltungen finden Sie unter [www.teddy-tour-berlin.de/hauptseite.htm](http://www.teddy-tour-berlin.de/hauptseite.htm)

## **TEDDY TOUR BERLIN im TV**

Neben ganz vielen neuen Presseartikeln und Radiointerviews gibt es nun auch den von arte produzierten TV-Betrag über TEDDY TOUR BERLIN im Internet-TV-Portal WatchBerlin.

## **Unsere Sommer-Touren im Juli und August 2007**

Wettermäßig waren unsere Sommer-Touren im Juli und August durchwachsen. Aber alle Plüschis wurden entspannt und trocken durch Berlin geführt. Die Juli-Tour wurde von dem Schweizer Fotografen Reto Albertalli begleitet. Eine ausführliche Fotostrecke über unsere Arbeit gibt es nun unter [www.teddy-tour-berlin.de/presse.htm](http://www.teddy-tour-berlin.de/presse.htm) -

## **Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2007**

Ihre Andrea Kedenburg  
29. August 2007